

Leipziger Kinder und Jugendliche wählen zur U18-Wahl anders als im restlichen Sachsen

Kinder und Jugendliche haben am 23. August bei der sächsischen U18-Wahl deutlich gemacht, wie aus ihrer Sicht die Landtagswahl ausgehen soll. In Leipzig haben in 53 Wahllokalen über 2.300 Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Hier stellen Bündnis 90/ Die Grünen mit 42,4 % den klaren Wahlsieger. Mit deutlichem Abstand folgen Die Linke (13,9 %) vor der AfD (8,3 %) und Die PARTEI (7,9 %). Mit 7,3 % landet die Regierungspartei CDU nur auf Platz 5 der Leipziger Ergebnisse, gefolgt von der Tierschutzpartei (6,5%). Mit unter fünf Prozent schafft die SPD (4,4 %) es nicht in den Landtag der Kinder und Jugendlichen.

In Leipzig setzen die Kinder und Jugendlichen damit eine Woche vor der Landtagswahl ein starkes Signal an Politik sowie an die weiteren Generationen und wählen ökologische und umweltpolitische Themen an die Spitze. Damit könnte zum ersten Mal in der U18-Wahlgeschichte von Leipzig, ein ökologisches Bündnis, geführt von den Grünen, gemeinsam mit der Tierschutzpartei und Die Partei, regieren. Eine grün soziale Regierung wäre rechnerisch ebenfalls möglich. Sie setzen sich damit klar vom Gesamtergebnis in Sachsen ab, wo die Bündnissuche schwieriger ausfällt.

In Sachsen stellen nach Willen der Kinder und Jugendlichen Bündnis 90/ Die Grünen mit 27,2 % auch hier die stärkste Kraft. An zweiter Stelle rangiert allerdings die AfD mit 15,5 % der Stimmen. Die Linke (10,9 %), CDU (10 %) und die Tierschutzpartei (8,8 %) liegen dicht beieinander. Mehr als 5 % erreichten Die Partei (7,3 %) sowie die SPD (6,8 %) und würden mit in den Landtag einziehen. Die FDP mit 4,8 % verfehlt knapp die Fünf-Prozent-Hürde. Damit hätten weder Rot-Rot-Grün, noch eine Regierung aus CDU, Grüne und SPD eine Mehrheit.

Die hohe Bereitschaft ein Wahllokal anzumelden und bei der U18-Wahl seine Stimme abzugeben sorgt für neue Rekorde. „Leipzig hat knapp ein Viertel aller Wahllokale und die meisten Stimmen der kreisfreien Städte aus Sachsen gestellt. Damit hat sich die U18-Wahl zu einer der größten Veranstaltungen der politischen Bildung in Leipzig entwickelt“ führt Frederik Schwieger, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Leipzig, aus. „Die Leipziger Jugendarbeit ist ein zentraler Ort gelebter Demokratie in unserer Stadt“ unterstreicht Christian Gundlach vom Kinder- und Jugendbüro Leipzig.

Zurückzuführen ist dies auf das allgemeine Interesse zur der Landtagswahl und insbesondere der Wunsch von Kindern und Jugendliche selbst wählen zu dürfen. Die Fridays-for-Future Aktionen und die Demonstrationen zur Wahlaltersenkung gaben darauf im Vorfeld bereits deutliche Hinweise.

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. und das Kinder- und Jugendbüro des Kinderschutzbundes Leipzig koordinieren die U18-Wahl in Leipzig. Das Ergebnis wird am 01. September, auf der öffentlichen Wahlauszählung im Neuen Rathaus, präsentiert.

Ansprechpartner:

*Stadtjugendring Leipzig e.V., Tom Pannwitt, Telefon 0341 689 48 59,
sjr@stadtjugendring-leipzig.de*